

Ein unzertrennliches Trio legt bei der Schützen-EM an

GEFUNDEN Munkhbayar Dorjsuren, Monika Karsch und Daniel Brodmeier bilden in Belgrad erneut die Landkreis-Fraktion. Alle drei haben Medaillenchancen.

KELHEIM/SAAL. Der Gewehrscütze Daniel Brodmeier aus Saal sowie die Pistolen-Damen Munkhbayar Dorjsuren und Monika Karsch vom SV Kelheim-Gmünd sollten die Bildung einer Fahrgemeinschaft erwägen. Nicht zum ersten Mal sind es diese drei Schützen, die den Landkreis bei einer internationalen Großveranstaltung vertreten: Am Montag beginnt in Belgrad die Schützen-EM.

Der Deutsche Schützenbund entsendet insgesamt 65 Athleten zu diesen Europameisterschaften für Gewehr, Pistole und Flinte. Die große Anlage im Norden von Belgrad war bereits 2005 Austragungsort der kontinentalen Titelkämpfe. Der Schützenhöhepunkt in der serbischen Hauptstadt birgt für viele Teilnehmer erneut die Chance, Quotenplätze für die Olympischen Spiele 2012 zu erobern. Aus dem Kelheimer Trio konnte die mittlerweile 42-jährige Dorjsuren bereits eine Fahrkarte buchen, die freilich noch national über Ausscheidungswettkämpfe vergeben wird.

Olympia-Starter in Quali deklassiert

Für alle drei Landkreis-Schützen gilt eines: Wenn sie in Belgrad ihre stärksten Leistungen abrufen, sind sie Anwärter auf Medaillen (und Quotenplätze). Der 23-jährige Brodmeier dominierte die deutsche EM-Qualifikation der Gewehrscützen mit zum Teil herausragenden Ergebnissen. Im Dreistellungskampf, seiner Paradedisziplin aus 3 x 40 Schuss liegend, kniend und stehend, belegte er nach drei Wettkämpfen und einem Finale souverän Rang eins. Sein Vorsprung auf den

zweitplatzierten Maik Eckhardt – mehrfacher Olympia-Starter – betrug über 14 Ringe. Das Resultat von 1178 Zählern im zweiten Durchgang liegt auf Weltklassenniveau.

Auch im Liegend-Schießen (60 Schuss) war Brodmeier in der EM-Quali vorne dabei. Einzig Henri Jung-hänel übertraf den Saaler nach ebenfalls drei Schießen und einem Fi-

nale um einen Ring. Beide hatten als bestes Ergebnis 598 von möglichen 600 Ringen stehen. Brodmeier hat also in Belgrad die Chance, in zwei Disziplinen auf Edelmetall zu zielen.

Drei Ringe fehlten zum Weltrekord

Nur einen Wettkampf werden Dorjsuren und ihre Gmünder Vereinskollegin Monika Karsch (28) bestreiten. Bei der EM wird mit der Sportpistole (25 m) angelegt, nicht aber mit der Luftpistole wie in der Bundesliga.

Auch die beiden Gmünder Damen beherrschten die nationale Ausscheidung für die EM. Die zweifache Olympia-Dritte Dorjsuren lag nach vier Schießen (je 60 Schuss) sieben Ringe vor der Regensburgerin. Karsch ließ mit einem exzellenten Tagesergebnis aufhören: Mit 591 Ringen blieb sie nur drei Zähler unter dem Weltrekord. Das Landkreis-Trio scheint bereit für eine erfolgreiche EM. Eine etwaige Medailiensammlung könnte man gemeinsam nach Deutschland karren. (mar)



Ein Daniel Brodmeier in Topform ist ein Medaillen-Kandidat.

Foto: Archiv

DIE TAGE DER ENTSCHEIDUNG

► **50 m liegend, Gewehr:** Nach einer Vorausscheidung am Donnerstag, 4. August, beginnt für Daniel Brodmeier am Tag darauf der eigentliche Wettkampf. Am Freitag gilt es für ihn, unter die Top Acht zu kommen, dann steht er im Anschluss im Finale um die Medaillen.

► **3 x 40 Schuss, Gewehr:** Der sogenannte Dreistellungskampf (liegend, kniend, stehend) gilt als Königsdisziplin der

Gewehrscützen. Für Brodmeier und seine Konkurrenten geht es am Sonntag, 7. August, in Qualifikation und Finale um die EM-Würden.

► **25 m Sportpistole:** Am selben Tag stehen auch Munkhbayar Dorjsuren und Monika Karsch am Schießstand. Der Sportpistolen-Wettkampf setzt sich aus einem Präzisions- und einem Schnellfeuer-Schießen zusammen. (mar)